

Psychische Störung als Netzwerkproblem



Der Ursprung sozialer Unterstützung und psychischer Gesundheit liegt in den unterstützenden Grooming-Beziehungen der Primaten (Dunbar).

Die menschliche Entwicklung selbst geschieht natürlicherweise in enger Anbindung an Bezugspersonen, welche selbst in einem sozialen Netzwerk leben. Das menschliche Baby ist ein Tragling.

Soziale Unterstützung im Netzwerk ist wichtig für eine gesunde Entwicklung: BindungsPRAXIS. Netzwerkunterstützung und damit Sicherheit sind in der heutigen Gesellschaft minimiert. Daher nehmen psychische und körperliche Beschwerden zu.

Während die psychische Störung für Laien zum Beispiel als primär in der Person liegend und in ihr zentriert verstanden wird, deutet das Wissen um die Bedeutung des sozialen Netzes daraufhin, dass die Störung nicht primär im Individuum, sondern im Netzwerk liegt oder lag. Auch der medizinisch-klinische Ansatz weist einige Schwächen in Bezug auf die Gewährleistung sicherer bindungstheoretischer Parameter auf. Alternativen wie Soteria erweitern die Verfügbarkeit einer unterstützenden Person, aber zugleich auch die Autonomie. Dies ist im Sinnes des Bindungs- oder auch Netzwerkansatzes für maximalen Therapiefortschritt.

Im Workshop werde ich diese Perspektive kurz genauer erläutern. Daraus entstehen Fragen:

- Wie sollte ein 'gesundes klinisches Netzwerk' bzw. die Therapeut-Klient-Bindung nach bindungstheoretischen Eigenschaften gestaltet sein?
- Welche Kompetenzen kann der Klient erwerben, um in der Welt mit gesunden Bindungspersonen und -netzen Kontakt zu finden?
- Inwiefern kann man Körpermaßnahmen ergänzen (z.B. Selbstmassage, Tanz, ..) um die Stimmung und Motivation zu fördern?
- Talente und Lebensträume des Klienten aufdecken, um Energiespeicher zu öffnen und Ziele für die Zukunft zu entwickeln (Autonomie) – weg von der Problemfixierung.
- wie kann ich dem Klienten auf Augenhöhe begegnen?

Diese und weitere spannende Fragen können wir gemeinsam diskutieren und Implikationen für die klinische Arbeit entwickeln!